

## Curriculum vitae - Cristina Basili

Konzerte als Solistin und Kammermusikerin brachten die junge Cellistin Cristina Basili in den letzten Jahren in große Konzertsäle Europas und der USA (*Tonhalle Zürich, Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Gasteig München, Megaron Athen, Megaron Thessaloniki, Odessa Philharmonic Hall, Walt Disney Concert Hall*) und sie wird zu bedeutenden Festivals (*Pärnu Music Festival, Estland, Yellow Barn Music Festival, USA, Davos Festival, Schweiz, Riva Music Festival, Italien, World Enescu Festival Sinaia, Rumänien, Nafplion und Aigina Music Festivals, Griechenland*) eingeladen. Zu ihren Kammermusikpartner\*innen zählen unter anderem renommierte Interpret\*innen wie *Oleg Maisenberg, Antonio Meneses, Rainer Schmidt, Barbara Moser, Anthony Marwood, Anneli Peebo, Salvatore Accardo*, u.a. Als Solistin und Orchestermusikerin arbeitete sie mit Dirigenten wie *Paavo Järvi, Gustavo Dudamel, Francois-Xavier Roth, Hobart Earle, Claudius Traunfellner, Vitaly Protasov, Benjamin Zander, Carl St Clair, Yoav Talmi, Uriel Segal, Michael Sanderling* und *Renée Staar* zusammen.

Sie ist der Interpretation zeitgenössischer Musik sehr gewidmet und gibt regelmäßig Uraufführungen lebender Komponist\*innen. 2021 erschien ihre Einspielung von Werken für Violoncello Solo des australisch-griechischen Komponisten Nestor Taylor bei Donemus records.

Sie ist Mitglied des *Ensemble Wiener Collage*.

2020 gründete sie zusammen mit der Schauspielerin Elisabeth Kanettis das interdisziplinäre Kollektiv *EnsemblART*, dessen Videoperformances mehrfach international ausgezeichnet wurden (u.a. beim Goodmesh Concours 2020 und ISA Creative Award 2020). Aus diesem entwickelte sich auch das musicpoetry Duo *Die Bühnencousinen* (Cello & Schauspiel), das 2021 im Rahmen des Wiener Kabarett Festivals am Rathausplatz Wien auftrat und seitdem erfolgreich im deutschsprachigen Raum tourt.

Cristina Basili ist wiederholte Preisträgerin mehrerer internationaler und nationaler Wettbewerbe wie des Internationalen Violoncello Wettbewerbes Liezen, Antonio Janigro Youth Competition, Kroatien, Prima La Musica Bundeswettbewerb, Österreich. 2012 gewann sie den 1. Preis beim Lions Musikwettbewerb. 2015 wurde ihr im Rahmen des Internationalen Brahms Wettbewerbes der ESTA Musikpreis verliehen. Sie ist Stipendiatin der Accademia Musicale Chigiana di Siena, der Karajan Stiftung Wien, des Rahn Kulturfonds Zürich, A. Onassis Foundation Griechenland und der University of Southern California.

In Wien in eine griechisch-italienische Musikerfamilie geboren, erhielt Cristina mit sechs Jahren ihren ersten Violoncellunterricht. Zu ihren ersten wichtigsten Lehrern zählen *Vladimir Malinovsky* und *David Grigorian*. Mit fünfzehn wurde Cristina Basili in die Klasse des renommierten Cellisten *Antonio Meneses* in Bern aufgenommen, wo sie 2015 im Master Performance diplomierte. 2018 erhielt sie ihr Graduate Certificate Diplom an der University of Southern California, Los Angeles, wo sie bei *Ralph Kirshbaum* studierte. Sie diplomierte auch an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in den Studienrichtungen IGP Klassik und Master Kammermusik bei Professor *Johannes Meissl*. Weitere musikalische Einflüsse bekam sie von Musikern wie *Natalia Gutman, Frans Helmerson, Wolfgang Emanuel Schmidt, Claudio Bohorquez, Leonid Gorokhov, Thomas Demenga, Gustav Rivinius, Alban Gerhardt, Michael Hell, Benjamin Zander, Paavo Järvi, Neeme Järvi, Belcea Quartet* und *Hagen Quartet*.